

01.05.2013 - 10:30 Uhr

Luzerner Kantonsspital: Neuer Chefarzt der Nephrologie gewählt

Luzern (ots) -

Der Spitalrat des Luzerner Kantonsspitals (LUKS) hat per 1. Mai 2013 Dr. med. Andreas Fischer zum neuen Chefarzt der Abteilung Nephrologie ernannt.

Der Spitalrat des Luzerner Kantonsspitals (LUKS) hat per 1. Mai 2013 Dr. med. Andreas Fischer zum neuen Chefarzt der Abteilung Nephrologie des Departements Medizin befördert. Der 50-jährige Andreas Fischer ist für die Diagnostik und Therapie der Nierenerkrankungen sowie den verschiedenen Nierenersatzverfahren zuständig.

Seit 13 Jahren am LUKS

Andreas Fischer ist seit 2000 als Ärztlicher Leiter der Nephrologie am LUKS tätig. Er studierte Medizin an der Universität Genf. Seine Weiterbildung zum Facharzt Nephrologie absolvierte er u.a. am Universitätsspital Basel, in Philadelphia und am Universitätsspital Genf, wo er von 1998 bis 1999 als Oberarzt tätig war.

«Die Nieren - eine perfektionierte Kläranlage»

«Die Nieren sind eine perfekte Kläranlage, die Tag und Nacht das Blut reinigt und die konstante Zusammensetzung der Körperflüssigkeiten überwacht und reguliert», erklärt Dr. med. Andreas Fischer. «Falls die Nieren versagen, kommt es zur Vergiftung des ganzen Körpers, welche ohne Nierenersatztherapie zum Tod führen kann».

Eine gewisse Einschränkung der Nierenfunktion ist häufig und kann bei jeder zehnten Person in der Schweiz festgestellt werden. Glücklicherweise entwickelt nur eine kleine Minderheit dieser Menschen eine schwere Niereninsuffizienz. Blutzucker-Krankheit, hoher Blutdruck, vererbliche Krankheiten wie Zystennieren und weitere Belastungen können den Nieren zusetzen. Die Früherkennung ist entscheidend: Wenn ein kritisches Mass an Funktionseinbusse überschritten ist, bleiben nur noch die Dialyse oder eine Transplantation.

In Zusammenarbeit mit dem Hausarzt werden nierenkranke Patienten beraten und betreut. Das primäre Ziel ist die Erhaltung der Nierenfunktion. Bei Bedarf stehen am LUKS alle Formen der Dialyse wie Hämodialyse, Hämofiltration und Peritonealdialyse als Nierenersatzverfahren zur Verfügung. In Zusammenarbeit mit den Universitätskliniken Basel und Zürich werden zahlreiche Patienten für eine Nierentransplantation vorbereitet und anschliessend betreut. Bei jedem zweiten Patienten wird die Niere von einem lebenden Menschen gespendet.

Bild Dr. med. Andreas Fischer: http://www.presseportal.ch/go2/LUKS_Bilder

Das Luzerner Kantonsspital (LUKS) umfasst das Zentrumsspital Luzern, die beiden Grundversorgungsspitäler Sursee und Wolhusen sowie die Luzerner Höhenklinik Montana. Im Luzerner Kantonsspital sorgen über 5'860 Mitarbeitende rund um die Uhr für das Wohl der Patientinnen und Patienten. Es versorgt ein Einzugsgebiet mit rund 700'000 Einwohnern bei 830 Akutbetten. Das LUKS behandelt jährlich 38'250 stationäre Patientinnen und Patienten und verfügt über 493'000 ambulante Patientenkontakte. Das Zentrumsspital der Zentralschweiz ist das grösste nichtuniversitäre Spital der Schweiz. Seine Kliniken und Institute bieten medizinische Leistungen von höchster Qualität.

Kontakt:

Angela Zobrist
Kommunikation & Marketing
Luzerner Kantonsspital
E-Mail: angela.zobrist@luks.ch
Tel.: +41/41/205'42'16
Web: www.luks.ch